

Linke fordert Wohnraumschutz

Die Fraktion Herne/Wanne-Eickel der Linken hat einen Beschlussvorschlag eingebracht, der den Schutz von Wohnraum vor Zweckentfremdung thematisiert – und fordert die Erarbeitung einer Satzung, um den vorhandenen Wohnraum für den Markt zu sichern und dessen Fehlnutzung zu vermeiden. Laut Bürgerbeschwerden wird bezahlbarer Wohnraum in Herne knapper.

Der Vorschlag zielt darauf, zweckentfremdeten Wohnraum, wie durch Kurzzeitvermietungen oder gewerbliche Nutzung, zurückzugewinnen. Verstöße könnten mit Geldstrafen belegt werden. Dieses Instrument nutzen bereits andere Städte, etwa Dortmund. Der Rat soll baldmöglichst über die Satzung entscheiden.

Notdienste

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst, 112.
Frauenhaus Herne, 02325 498 75.
Krankentransport, 192 22.
Polizei, 110.

APOTHEKEN

Sonnen-Apotheke,
Altenhöfener Straße 85,
02323 410 09.

ÄRZTE

Ärztlicher Notdienst, 116 117.
Hausärztlicher Notdienst in der Notfallpraxis am Ev. Krankenhaus, 18-22 Uhr, Wiescherstraße 24, 116 117.
Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Bochumer Kinderklinik, 19-21 Uhr, Alexandrinenstraße 5.
Zahnärztlicher Notdienst, 01805 98 67 00.

GAS, WASSER, STROM

Entstörungsdienst Trinkwasserversorgung - Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG, 0800 799 99 10.

Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, Internet: www.apotheken.de

IMPRESSUM

HERNE

Herne Zeitung/Wanne-Eickeler Zeitung
Anschrift: Bahnhofstraße 64-66, 44623 Herne
Telefon 02323 9526-31
Fax 02323 9526-40
E-Mail: redaktion.herne@waz.de
Redaktionsleiter: Michael Muscheid
Stellvertreter: Tobias Bolsmann
Redaktion: Lars-Oliver Christoph, Kathrin Meinke, Arne Poll, Lea Wittor

SPORT IN HERNE UND WANNE-EICKEL

Philipp Ziser (Ltg.), Maximilian Lazar (Stellv.), Thomas Dieckhoff, Stephan Falk, Robin Haack, Sebastian Schneider, Thomas Tartemann
Telefon 02323 9526-15/-18
E-Mail lokalsport.herne@waz.de

Elf Tage Parkwächter auf Crange

Beim Familienbetrieb von Guido können Kirmesbesucher seit Jahren parken. Da gibt es auch mal anzügliche Angebote

Lisa-Marie Eggert

Gekonnt cruist er mit seinem E-Roller durch die Auto-Reihen, zeigt jedem, der neu ankommt, einen Parkplatz. Guido Geismann betreibt mit seiner Sicherheitsfirma drei Parkplätze an der Cranger Kirmes. Während andere auf dem Kirmesplatz die Fahrgeschäfte ausprobieren oder es sich kulinarisch gut gehen lassen, ist der gebürtige Herner an allen elf Tagen im Dauereinsatz. Aber er sagt: „Ich könnte mir keinen besseren Job vorstellen.“

Guido ist ein kleines Cranger Urgestein. 1997 hat der heute 58-Jährige das Unternehmen R&G Security gegründet. Seit der 2000er Jahre bewirtschaftet er Parkplätze an der Cranger Kirmes. Mittlerweile hat er um die 100 Mitarbeiter. Und auch die ganze Familie ist im Einsatz. Seine Frau Janine macht die Buchführung, die beiden Söhne Julian (17) und Leonard (13) helfen in den Schulferien, wo sie nur können. „Crange ist immer wieder ein Highlight“, sagt Guido. Mit seinen Geschichten könne er ein Buch füllen.

Wir treffen Guido mit Sohn Julian am (ehemaligen) Sportplatz an der Franzstraße, wo er die elf Kirmestage im Einsatz ist. Zusammen sind die beiden ein eingespieltes Team. Während Julian das Geld von den einfahrenden Menschen kassiert und den Parkschein verteilt, flitzt der Papa auf seinem E-Roller los in Richtung Sportplatz, um die Autofahrer in die Parklücken einzuweisen. Wenn es richtig voll wird, kann es auch mal sein, dass man neben einem Fußball-Tor auf dem Ascheplatz parkt. Vor allem an den Wochenenden und Abenden haben die beiden gut zu tun.

Ich glaube, ich bin der Einzige, der elf Tage auf Crange arbeitet und an den Tagen nichts von der Kirmes gesehen hat.

Guido Geismann, Parkplatzbetreiber

Für etwas ruhigere Phasen haben die Parkwächter einen Campingstuhl dabei, da wird gequatscht und sich ausgeruht. Oder auch mal auf der Kirmes vorbeigeschaut? „Ich glaube, ich bin der Einzige, der elf Tage auf Crange arbeitet und an den Tagen nichts von der Kirmes gesehen hat“, sagt Guido lachend. Ob



Guido Geismann ist Chef vom Familienunternehmen R&G-Security. Seit über 20 Jahren ist er auf Crange im Einsatz.

SVENJA HANUSCH/FFS (3)

ihn das stört? „Nein“, sagt er sofort. „Auch ‚hinter den Kulissen‘ zu arbeiten, das ist einfach immer wieder toll. Die Menschen, die Stimmung – was will man mehr.“

Auch einige bekannte Gesichter seien jedes Jahr dabei. „Da macht man auch mal ein Späßchen zusammen“, sagt der 58-Jährige. Eine besondere Begegnung hatte er vor einigen Jahren mit einem Anwohner. Der sei irgendwann einfach herübergekommen, habe Kaffee gebracht und ein bisschen mit Guido geplaudert. „So ist das halt auf Crange, man ist wie eine Familie.“ Seitdem dürfen die Geismanns auch bei ihm zur Toilette gehen. Denn auch das muss an den langen Arbeitstagen mal sein.

„Jeden Tag, wenn die Kirmes öffnet, dann sind wir da“, sagt er. Das ist jeden Tag ab 13 Uhr, an den Sonntagen ab 11 Uhr. Bis in die späten Abendstunden werden dann Parkplätze verteilt. „Nachts kommt dann nur noch mal jemand zum Abschließen“, erklärt Guido. Natürlich sei das auch mal anstrengend, aber so sei eben der Job. „So lange das Positive überwiegt, habe ich alles richtig gemacht.“

6 Euro kostet das Parken an den Parkplätzen von R&G Security. Neben dem Sportplatz an der Franzstraße kann man auch noch an der Laurentiuschule und der Josefeschule einen Parkplatz für einen Besuch auf der Cranger Kirmes finden. Es komme auch mal vor, dass Autofahrer über den Preis diskutie-



In den Pausen ruhen sich Guido Geismann und Sohn Julian auf ihren Campingstühlen aus. Der Roller steht aber schon bereit, um dem nächsten Autofahrer den Platz zu zeigen



Julian Geismann gibt einem Besucher ein Parkticket. „Ein bisschen Spaß bei der Arbeit muss immer sein“, sagt er.

ren oder versuchen, ihn herunterhandeln. Eine besonders kuriose Geschichte hat Sohn Julian zu erzählen. An einem Abend seien ihm von drei jüngeren Frauen sexuelle Handlungen angeboten worden, damit sie umsonst dort parken können. Er habe natürlich abgelehnt.

„So etwas kommt schon mal vor“, sagt Vater Guido. „Aber friedlich geht es hier eigentlich immer zu.“ Und wenn es doch mal zu brenzligen Situationen kommt – wie hält man sich als Chef einer Security-Firma fit? „Mein Sohn und ich gehen ins Fitnessstudio“, sagt der Herner lachend. Neben der Parkplatz-Bewirtschaftung ist er hauptsächlich im Objektschutz, im Pfortenempfangsdienst und seit einigen Jahren auch in der Sicherheitstechnik (Videoüberwachung) tätig.

Und will der älteste Sohn das Familienunternehmen irgendwann übernehmen? „Ich kann es mir durchaus vorstellen“, sagt Julian. Um den Beruf besser kennenzulernen, helfe er so oft es geht aus. Noch gehe er allerdings zur Schule, überlegt danach eine Ausbildung zu machen oder zu studieren. „Meine Eltern unterstützen mich aber in allem, was ich tue.“ Dafür sei er sehr dankbar. Deswegen versuche er, den beiden auch so viel wie möglich unter die Arme zu greifen. „Und Crange macht auch immer richtig Spaß.“ Ein Kirmesbesuch zwischendurch darf für Julian und seinen Bruder Leonard nämlich nicht fehlen.

Fahrgast soll auf Taxifahrer eingestochen haben

Der mutmaßliche Täter, ein 23-jähriger Herner, steht seit Freitag vor Gericht, schweigt aber bislang

Werner von Braunschweig

Ein Herner (23) muss sich aktuell vor dem Bochumer Landgericht verantworten. Neben einer Serie von Diebstählen geht es vor der 1. Strafkammer vor allem um einen blutigen Zwischenfall in der Nacht zum 10. Februar: Der Angeklagte soll einen Taxifahrer bestohlen, mit einem Messer angegriffen und an der Hand verletzt haben.

Zusammen mit einem Begleiter soll der 23-Jährige um 1 Uhr nachts im Bereich der Shell-Tankstelle an der Herne Straße in das Taxi eingestiegen sein, sich vorne rechts auf dem Beifahrersitz gesetzt haben, während ein Begleiter auf der Rück-

bank platz nahm. Als Fahrtziel gaben sie laut Anklage den Buschmannshof in Wanne-Mitte an.

Auf dem Weg dorthin soll der Angeklagte während der Taxifahrt das in der Mittelkonsole abgelegte Smartphone des Taxifahrers ergriffen haben. Der Fahrer soll das bemerkt und den 23-Jährigen sofort ans Handgelenk gepackt haben. Daraufhin soll der ein Obstmesser hervorgezogen und den Taxifahrer damit an der Hand attackiert haben, „um das Mobiltelefon für sich zu behalten“.

Laut Anklage wurde der Taxifahrer durch eine Schnittwunde verletzt, die später im St. Anna Hospital genäht werden musste. Der An-

geklagte wurde festgenommen, sitzt seitdem in Untersuchungshaft beziehungsweise verbüßt ersatzweise von ihm nicht bezahlte Geldstrafen.

Die Staatsanwaltschaft bewertet das Geschehen als „räuberischen Angriff auf Kraftfahrer“ (Mindeststrafe: fünf Jahre Haft), außerdem als schweren räuberischen Diebstahl sowie gefährliche Körperverletzung. Im Prozess geht es außerdem auch noch um weitere Vorwürfe gegen den 23-Jährigen. So soll er im Oktober 2023 am helllichten Tag auf dem Friedrich-Ebert-Platz ein Samsung-Smartphone aus einem unverschlossenen Pkw gestohlen haben. Obendrein war er im November 2023 in einer Drogerie auf

der Bahnhofstraße beim Diebstahl einer Parfümflasche erwischt worden. Im Januar 2024 schließlich soll er in einem Bekleidungsgeschäft auf der Herne Fußgängerzone auf einen Schlag fünf Jacken und einen Schal im Gesamtwert von 699,93 Euro gestohlen haben.

Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass der 23-Jährige, dem in der Anklage acht Aliasnamen und -identitäten zugeschrieben werden, sein Leben maßgeblich durch wiederholte Straftaten finanziert hat. Zum Prozessauftakt berief sich der Herner auf sein Schweigerecht. Für den Prozess sind aktuell noch vier Verhandlungstage bis zum 17. September anberaumt.

MARKTPLATZ

Unsere nächsten Vorstellungen:

KARL-MAY-FESTSPIELE ELSPE 2024

WINNETOU
UND DAS
HALBLUT
Ein Kampf auf Leben und Tod

1. Rang +:
37,90 € Erw. / 29,90 € Kinder
Weitere Infos & Tickets unter:
02721/94440 • www.elspe.de

Elspe Festival
Natürlich live
Tagesvorstellungen:
Rahmenprogramm ab 10:30 Uhr
Karl-May-Festspiele um 14:45 Uhr*

Di., 13.08.	Sa., 17.08.
Mi., 14.08.	So., 18.08.
Do., 15.08.	Di., 20.08.

*samstags um 14:00 Uhr
Abendvorstellungen:
Rahmenprogramm ab 17:15 Uhr
Karl-May-Festspiele um 20:15 Uhr

Samstag, 17. August

Weitere Termine auf Anfrage

Rolladen, Markisen, Antriebe,
Tore, Schulte-Umberg ☎ 0234-
891950

LESERREISEN:
columbus-essen.de